



# *Movimento Emaús Novos Alagados*

“servir primeiro a quem mais sofre”

## Bericht über die Aktivitäten im Cluberê, der Kindertagesstätte São José Operário und der Escola Popular, 2023



**TRÄGERVEREIN:**

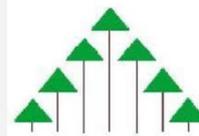
**MOVIMENTO EMAÚS NOVOS ALAGADOS**



**UNTERSTÜTZER:**



**BRASILIEN-COOPERATIVE HALTERN**



**CAMPO LIMPO**  
Solidarität mit Brasilien e.V.

Novos Alagados, Salvador – Bahia – Brasil



# *Movimento Emaús Novos Alagados*

“servir primeiro a quem mais sofre”

## Vorstellung der Einrichtungen

Emaús Novos Alagados und der angeschlossene Secondhand-Laden sind Einrichtungen, die eigens dafür gegründet wurden, um den Cluberê, die Kindertagesstätte, den neuen Schulgarten und andere soziale Aktivitäten in der comunidade Novos Alagados zu unterstützen. Emaús sorgt als Trägerverein für die finanzielle und organisatorische Aufrechterhaltung der sozialen Arbeit in der Gemeinschaft; man könnte es auch als Sozialpädagogisches Produktivnetzwerk von Novos Alagados bezeichnen.

Emaús erhält durch seine Arbeit finanzielle und vor allem materielle Spenden. Bei letzterem handelt es sich um Gebrauchsgegenstände wie Möbel, Kleidung, Elektrogeräte und anderes mehr, die von Menschen aus den besseren Stadtteilen gespendet werden und die im Basar von den Bewohnern von Novos Alagados zu günstigen Preisen erworben werden können. Die daraus erwirtschafteten Mittel dienen der Förderung unserer Bildungs- und Sozialarbeit und werden zur nachhaltigen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt.

Neben der Erwirtschaftung eigener Finanzmittel ersuchen wir auch bei anderen Institutionen wie Emaús International und Emaús América Latina um Spenden und Unterstützung, bspw. für die Renovierung oder Erweiterung von Gebäuden, die wir für die Arbeit im sozio-pädagogischen Bereich benötigen. Es gibt bspw. Sicherheitsstandards einzuhalten, die Räumlichkeiten müssen den Erfordernissen der Erzieherinnen gerecht werden und auch für die Kinder und Jugendlichen muss ein angenehmes Umfeld geschaffen werden, in dem mit Freude und Spaß gelernt werden kann.

Die sozialen Einrichtungen einerseits und Emaús andererseits haben verschiedene Aufgaben, sie bilden aber hinsichtlich ihrer Zielsetzung eine Einheit und ihre Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitiger Anerkennung und Solidarität. Beide Partner fühlen sich einer sozialen und nachhaltigen Lebensweise und dem Schutz natürlicher Ressourcen sowohl in Brasilien als auch weltweit verbunden. Sie unterstützen sich gegenseitig und haben einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch, um die sozialen Aktivitäten zu fördern und zu stärken.

Wir haben auch direkte Unterstützung von uns partnerschaftlich verbundenen Vereinen, die unsere Arbeit seit vielen Jahren enorm unterstützen und unsere Ideale teilen, die den Bedürftigen helfen und unsere Aktivitäten schon viele Jahre begleiten. Und zwar sind dies vor allem die Brasilien-Cooperative-Halter (seit mehr als 12 Jahren) und der Verein Campo Limpo, der uns bereits seit Ende der 70er Jahre fördert.

Vor mehr als 46 Jahren (1977) wurde die Sociedade 1º de Maio in unserem Stadtviertel Novos Alagados am Rande der Millionenstadt Salvador gegründet. Die Initiative der Vereinsgründung ging von Antonio Lazarotto (Lazaro) aus, der sich der sozialen Probleme in unserem Viertel annahm; es war eine Favela, deren Hütten auf Pfählen standen. Bereits zu dieser Zeit waren die Philosophie und Mystik des Allgemeinen Manifests von Emaus für uns gelebte Werte, ohne dass wir Emaús selbst kannten: „Diene zuerst denen, die am meisten leiden“ (Bern, Mai 1969).

Gegründet wurde Emaús im Jahre 1949 in Frankreich von Abbé Pierre. Wir haben von dieser weltweit tätigen Hilfsorganisation am 31. November 2011 gehört, als uns Bernd Kemper zum ersten Mal besuchte und uns Emaús vorstellte. Damals durchlebten wir eine schwierige Zeit, die Stadt hat viele Mittel gekürzt, die Gehälter unserer Erzieherinnen waren seit vielen Monaten überfällig. Die Gründung unseres eigenen Emaús-Vereins hatte zum Ziel, Unterstützung zu leisten, Solidarität und Hilfe zu zeigen und die Aktivitäten der Sociedade 1º de Maio finanziell und organisatorisch zu unterstützen. Auf diesem Wege ist es uns gelungen, unsere seit vielen Jahren bestehende Arbeit für die Jugendlichen und Heranwachsenden in Novos Alagados und angrenzenden Gemeinden aufrecht zu erhalten und auszubauen.



# Movimento Emaús Novos Alagados

“servir primeiro a quem mais sofre”

## Einführung

Das Jugendheim Cluberê wurde 1993 gegründet. Trotz aller Widrigkeiten, denen wir ausgesetzt waren, ist es seit 30 Jahren ununterbrochen in Betrieb. Die schlimmste Zeit war die der Pandemie, denn COVID-19 hatte negative Auswirkungen auf alle schulischen Einrichtungen in der ganzen Welt. Wir lassen unsere Schüler niemals hilflos zurück und mussten das auch in dieser Zeit nicht, denn treue Partner standen uns zur Seite. Unter diesen waren die Brasilien-Cooperative und der Verein Campo Limpo zweifellos die wichtigsten, die uns die nötige Unterstützung gegeben haben, so dass wir unsere Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft fortsetzen konnten. Diese Solidarität gab uns ein „Gefühl“ der Mitverantwortung, die wir das „System der garantierten Kinderrechte“ nennen. Unsere Verhaltensmaxime lautet: Niemand lässt die Hand von irgendjemandem los, wir gehen stark und vereint.

Im Laufe der vergangenen Jahre, während Emaús als Trägerverein an Bedeutung gewann, hatten die Belange und die Rechte der Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden in Novos Alagados immer Priorität. Hierfür ist es notwendig, Partnerschaften mit Einrichtungen einzugehen, die an dieselben Ideale glauben. Zwar spielen die Brasilien-Cooperative und Campo Limpo eine bedeutende Rolle hierbei, aber wir suchen auch Unterstützung in den Gemeinden, in der Politik und bei allen Personen und Institutionen, die in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Sozialhilfe, Kultur, Sport, Freizeit usw. Verantwortung tragen. Hierzu gehören zum Beispiel Vormundschaftsräte, Kinder- und Jugendrichter, Staatsanwälte, Lehrer und Schulleiter.





# Movimento Emaús Novos Alagados

“servir primeiro a quem mais sofre”

## Vorstellung der Aktivitäten

Wenn wir auf das vergangene Jahr blicken und die Schulaktivitäten in allen Bildungsbereichen betrachten, ist es wichtig, zunächst zum Schuljahr 2020 zurückzukehren, denn die Jahre 2020 bis 2022 waren geprägt von der schwierigen Phase der Covid-19-Pandemie.

Im Jahr 2023 konnte die Ansteckung der Menschen durch die Impfkampagne deutlich verlangsamt werden; die Auswirkungen auf die Bildung sind jedoch noch immer spürbar, da für die meisten Eltern die Jahre 2020 bis 2021 pädagogisch gesehen als verloren gelten können; die folgenden Jahre 2022 und 2023 waren Jahre des Wiederaufbaus.

Aufgrund der geringeren Ressourcen und weniger vorbereiteter Eltern, die eigentlich die schulischen Aktivitäten unterstützen, verloren Kinder aus Familien in benachteiligten Gemeinden viel mehr als Kinder und Jugendliche mit besserem Zugang zu Konsumgütern.

Dann starteten wir voller Hoffnung in das Schuljahr 2023: Kinder, Jugendliche und Teenager kehren zur Schule zurück, können wieder lernen und sich richtig ernähren. Die Schulverpflegung hatte Priorität, da bei einigen unserer Schüler schon Unterernährung festgestellt wurde. Aufgrund dieser Unterernährung hatten die Schüler Lernschwierigkeiten. Diese Situation haben wir im letzten Jahr dank aller Erzieherinnen und Direktorinnen und mit Hilfe befreundeter Gruppen und Partnervereine gelöst; ein wichtiger Schritt dabei war die universitäre Ausbildung unserer Erzieherinnen, denn hierdurch haben wir jetzt den formal korrekten Weg beschritten, der für alle Einrichtungen im pädagogischen Bereich heute gesetzlich vorgeschrieben ist: alle Lehrkräfte müssen über einen akademischen Abschluss in Pädagogik verfügen.

## Das sozialpädagogische Netzwerk

### Das Jugendheim Cluberê:

Hier werden vor- und nachmittags musikalische und kulturelle Aktivitäten (Tanz, Theater, Sport, etc.) sowie Nachhilfe für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende angeboten.

### Bericht der Erzieherinnen

Das Jahr 2023 war sehr produktiv im Hinblick auf die Aktivitäten im Cluberê: produktiv für die Schüler und auch für uns Lehrer und Ausbilder. Die Zahl der Schulmahlzeiten wurde deutlich erhöht, was dazu beitrug, die Unterernährung der Kinder und Jugendlichen zu bekämpfen und die Konzentration im Schulunterricht zu verbessern. Für unsere Schüler ist dies elementar, denn viele Kinder kommen vor allem des Essens wegen in den Cluberê und die Eltern verlassen sich auch darauf. Wir haben mit der Rückkehr zu unseren Aktivitäten im Cluberê auch ein Stück Routine und Vertrauen der Eltern uns und unseren Einrichtungen gegenüber wiederhergestellt. In den Vorjahren gab es wegen Covid-19 nur eine sehr eingeschränkte Teilnahme. Die Vorsichtsmaßnahmen wurden zwar auch im Jahr 2023 fortgesetzt, aber wir konnten nach der Pandemie zum regulären Betrieb zurückkehren und uns der notwendige Fürsorge unserer Schüler widmen.

### Aktivitäten im Cluberê

- ✓ Fortführung und Verstärkung der im Cluberê geleisteten Arbeit von Gesundheitsfachkräften für Hygiene, Diabetesbetreuung, Körperpflege und Ernährung mit Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden. Die Entwicklung dieser Gesundheitsaktivitäten erfolgte spielerisch und kreativ.



# Movimento Emaús Novos Alagados

“servir primeiro a quem mais sofre”

- ✓ Fortsetzung und Ausweitung der Treffen mit Eltern und/oder Erziehungsberechtigten, um gemeinsam mit einem Sozialarbeiter, dem Vormundschaftsrat der Stadt Salvador und den Lehrern im Cluberê relevante Themen zu besprechen.
- ✓ Teilnahme von 120 eingeschriebenen Schülerinnen und Schülern an 7 sozialpädagogischen und Freizeit-Workshops
- ✓ Ausflüge (3) mit allen Kindern in verschiedene Parks (darunter der Parque de São Bartolomeu, der sich ganz in der Nähe unserer Comunidade befindet und der als einziges Naturschutzgebiet in einer Stadt noch die ursprüngliche Bewaldung “Mata Atlantica” enthält). Der Park ist ein wichtiger Ort für den Umweltschutz und beherbergt mit seinen Bäumen, Gewässern und Wäldern die Symbole der afrikanischen Urreligion. Der São Bartolomeu Park war auch ein historischer Schauplatz der entscheidenden Schlacht von Pirajá, in der die Unabhängigkeit Bahias erkämpft wurde. Es ist wichtig, dass unsere Schüler wissen, dass es in unserer Nachbarschaft einen so wichtigen und geschichtsträchtigen Ort gibt. Des Weiteren gab es Ausflüge zu Museen, zum Strand und zum Zoo.
- ✓ Sportliche Aktivitäten auf dem Sportplatz des Cluberê mit Jugendlichen aus der Gemeinde wie bspw. Fußball- und Volleyballturniere, Männer- und Frauenmeisterschaften. Diese sportlichen Aktivitäten waren nur dank der Unterstützung der Brasilien-Cooperative möglich, die uns beim Umbau des Platzes unterstützte. Für einige sportliche Aktivitäten mit Kindern, Jugendlichen und Jugendlichen war der Platz vorher ungeeignet. Er wurde 2023 komplett umgebaut und mit Kunstrasen ausgestattet. Dank dieser umfassenden Erneuerung ist er zu einem idealen Instrument für die soziale Interaktion durch Sport geworden. Das Fußballtraining ist ein wichtiger Schwerpunkt der sportlichen Ausbildung nicht nur unserer Schüler, sondern auch der Schülerinnen. Bewegung und körperliche Aktivitäten wie Fußball, Capoeira, Fangenspielen und andere sind fester Bestandteil unserer Pädagogik.



- ✓ Den Aufbau der Musikklasse hat Prof. Derivaldo übernommen. Musikunterricht ist immer sehr positiv, da er die Schüler beruhigt. Sie kommen mit großer Angst und oft traurig wegen familiärer Probleme zum Cluberê. Im Cluberê sprechen sie gemeinsam mit anderen Schülern ihre Gebete und gehen dann zu ihren Aktivitäten über. Im Musikunterricht entspannen sie sich, werden ruhig und gelassen und auch ermutigt, ihre musikalischen Talente zu entdecken, die oft aus Mangel an Gelegenheiten verborgen bleiben. Wir warten noch auf einige Musikinstrumente, die restauriert werden mussten. Danach werden wir weitere Plätze für neue Schüler in den Musikklassen anbieten können.
- ✓ Hochwertiges und nahrhaftes Essen. Die Schüler aßen mit großer Zufriedenheit vor allem die gut gewürzte Feijoada mit Bohnen und weiteren Zutaten. Sie wurde berühmt, die Schüler aßen sie vorher nicht gern und fragen jetzt immer wieder nach diesem Gericht;



# Movimento Emaús Novos Alagados

“servir primeiro a quem mais sofre”

## Aktivitäten der Escola Popular

(Associação Educativa Experimental de Novos Alagados - Escola Popular Novos Alagados)

In der Escola Popular finden pädagogische Aktivitäten wie Nachhilfeunterricht und der sogenannte Ensino Fundamental statt, ein Volksschulunterricht für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Neben dem Schulunterricht gibt es auch kulturelle afro-brasilianische Aktivitäten.

Das Jahr 2023 war ein weiteres sehr schwieriges Jahr für Escola Popular. Das Gebäude der Volksschule befindet sich in einem Zustand des Verfalls. Seit vielen Jahren fehlen die Mittel für eine grundlegende Renovierung der Schule, über undichte Stellen tritt Wasser ein und die Feuchtigkeit greift das Mauerwerk an. Es mangelt an einer grundlegenden Instandhaltung, wie z. B. Putz- und Malerarbeiten. Die Lehrer weigern sich bisher heldenhaft die Schule zu schließen. Aufgrund des schlechten Zustandes konnten nur wenige Schüler die Escola Popular besuchen.

Im vergangenen Jahr wurde die *Associação Educativa Experimental* gegründet, weil alle sozialen Projekte als eigenständige Vereine organisiert sein müssen. Nur so können wir nach Möglichkeiten suchen, finanzielle Mittel für die Räumlichkeiten und das Personal aufzutreiben, um diese Schule zu erhalten. Die Escola Popular war in 2023 von Montag bis Freitag mit regulärem Unterricht und samstags, sonntags und an Feiertagen mit Freizeitaktivitäten und afro-brasilianischer Kultur geöffnet. Insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler waren eingeschrieben.

Eine Stimme aus dem Lehrerkollegium der Escola Popular:

„Wenn ich über die Schule spreche, wird mir klar, wie wichtig sie für unsere Gemeinschaft und für die Schülerinnen und Schüler ist, die sie besuchen. Im Jahr 2023 wurde die Schule 46 Jahre alt, und ich bin sehr dankbar für ihre Existenz“.





# Movimento Emaús Novos Alagados

“servir primeiro a quem mais sofre”

## Aktivitäten der Creche Sao José Operário

(Associação Antonio Lazzarotto)

Im Jahr 2023 haben wir in der Kindertagesstätte Vorschulaktivitäten für insgesamt vier Klassen angeboten:

Gruppe der 2-Jährigen – 21 Kinder

Gruppe der 3-Jährigen – 17 Kinder

Gruppe der 4-Jährigen – 18 Kinder

Gruppe der 5-Jährigen – 15 Kinder



Die Kindertagesstätte dankt vor allem dem Verein Campo Limpo für die Unterstützung; wenn es diese Partnerschaft nicht gegeben hätte, wäre unsere Situation extrem schwierig geworden. Die Stadt Salvador hatte versprochen, unsere Einrichtung in 2023 zu unterstützen, aber daraus wurde nichts.

Zum Abschluss dieses Berichtes möchten wir nochmals hervorheben, dass wir sehr stolz auf die pädagogische Ausbildung unserer Lehrerinnen sind. Diese akademische Fortbildung ist sehr wichtig für die pädagogische Arbeit in unserer comunidade und hat uns sehr gefreut, denn mit diesen höheren Abschlüssen können wir wieder an öffentlichen Ausschreibungen für die Bereitstellung von öffentlichen Mitteln für den Bildungsbereich seitens der Stadt teilnehmen. Aufgrund bürokratischer Probleme in der Präfektur ging das im vergangenen Jahr noch nicht, aber in 2024 wird es diese Vereinbarung und die entsprechenden Mittel auf jeden Fall geben. Das finanzielle Engagement von Campo Limpo hat Früchte getragen und wir sind sehr froh, unsere pädagogischen Einrichtungen in Novos Alagados weiter betreiben zu können. Tatsächlich könnten wir ohne diese akademischen Abschlüsse der Lehrerinnen an keiner öffentlichen Ausschreibung teilnehmen.





# Movimento Emaús Novos Alagados

“servir primeiro a quem mais sofre”

Darüber hinaus möchten wir noch den neuen Schulgarten in unserer Comunidade erwähnen, mit dem wir im letzten Jahr begonnen haben. Dieser Garten wurde auf dem ungenutzten Gelände hinter dem Gebäude der Kindertagesstätte angelegt. Die Anlage und Pflege ist Gemeinschaftsaufgabe, das heißt unsere Erzieherinnen, die Schüler und Schülerinnen, deren Familien und weitere engagierte Menschen unserer Comunidade arbeiten alle gemeinsam miteinander an und in diesem Garten.

Dies ist sehr wichtig, denn es handelt sich um Aktivitäten, die Familien zusammenbringen und unser aller Wohlbefinden fördern. Und die Früchte des Gartens ergänzen und bereichern den Speiseplan unserer sozialen Einrichtungen. Außerdem tragen sie zu einer gesünderen Ernährung bei, denn der Anbau erfolgt rein ökologisch, also ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

Zusätzlich zu diesen Vorteilen wird der Gemeinschaftsgarten das Bewusstsein für den Umweltschutz stärken und Natur und Menschen in unserer Gemeinschaft einander näherbringen.



Die Kinder beim Sammeln von Bohnen, die nach dem Säubern und Sortieren im Topf landen - ein nährstoffreiches, kostengünstiges und gesundes Lebensmittel.





# *Movimento Emaús Novos Alagados*

“servir primeiro a quem mais sofre”

WIR BEDANKEN UNS VIELMALS FÜR ALL DIE HILFE UND FÜRSORGE BEI DER UNTERSTÜTZUNG UNSERER SOZIALEN UND PÄDAGOGISCHEN ARBEIT IN NOVOS ALAGADOS



# OBRI<sup>R</sup>IG<sup>A</sup>ADO!